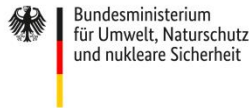


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sanierung der Straßenbeleuchtung in Sasbachwalden

(gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags)

Die Gemeinde Sasbachwalden hat 2020 mit dem 3. und 4. Bauabschnitt einen weiteren Teil der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik vorgenommen. Schwerpunkt waren dabei die historischen Leuchten, die ihren Schwerpunkt im Ortszentrum haben (Talstraße, Königsrain, Winkel, Engelweg, Kirchweg und Rathausvorplatz). Daneben wurden aber auch Leuchten insbesondere in den Straßen Altenrain, Kirchberg, Golz, Bachmatt, Rebblick, Guthaltweg, Werth, Langert und Teile des Sandweg umgerüstet. Insgesamt wurden in diesen Bauabschnitten 212 Straßenlampen mit energiesparenden Leuchten neu ausgestattet.

Die Gemeinde erhält dafür finanzielle Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Höhe von 25 % der Umrüstkosten und arbeitet als Partner mit dem dortigen Projektträger Jülich unter dem Förderkennzeichen 03K10521 zusammen. Damit unterstützt die Gemeinde Sasbachwalden die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Insgesamt hat die Gemeinde nach Abschluss der systematischen Umrüstung von ca. 413 Leuchten rund 312.000 € für die technische Umrüstung sowie etwa 15.000 € für Projekt- und Planungskosten investiert. Die Förderung lag je nach Umrüstungseffizienz gegenüber der Altanlage bei 20 – 25 % der technischen Umrüstkosten. Über eine Betriebszeit von 20 Jahren gesehen wurde eine CO²-Einsparung von 1.532 Tonnen berechnet. Hinsichtlich des Stromverbrauchs wird eine jährliche Energieeinsparung von rund 130.000 kWh von den Fachleuten erwartet. Je nach bisheriger Leuchtenbauart entspricht dies eine Stromeinsparung von ca. 75 – 80 %. Die jährlichen Stromkosten vor der Umrüstung lagen früher bei ca. 28.000 bis 30.000 € jährlich. 2018 beliefen sich nach Umrüstung in den ersten zwei Bauabschnitten die Stromkosten noch auf rund 19.000 €. Eine weitere Kostenreduzierung wird erwartet.

2021 wird dann mit dem 5. Abschnitt der restliche Bereich mit Schwerpunkt im Allmendweg, Sandweg, Büchelbach, Eichwald/Ruttersrain und Höf in Angriff genommen. Damit ist die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Sasbachwalden dann abgeschlossen.